


Liebste Mama!

Princeton, 25. / VIII. 1959
157

Vor allem wünschen ich u. Adele Dir alles Gute u. Liebe zu Deinem Geburtstag. Du hast zwar geschrieben, wir sollen Dir lieber nicht gratulieren, aber gerade dann, wenn man kein besonderes Anhebens machen will, muss man doch diesen Geburtstag ebenso behandeln wie die anderen. Adele hat es sich übrigens nicht nehmen lassen, Dir etwas besonders Schönes zu kaufen (das goldene Herz) u. ich hoffe, dass es Dir gefällt. - Ich freue mich, dass Dein Besuch bei Onkel Karl u. Tante Mizzi Dich befriedigt hat. Du schreibst zwar, dass die Reise anstrengend war, aber man merkt nichts von Abgespanntheit in Deiner Schrift u. Deinem Stil. Wahrscheinlich war da hauptsächlich die große Hitze schuld. Wir haben ja auch schon 20 Jahre keinen solchen Sommer gehabt. Daran ist aber nicht die Atom-

Bombe, sondern wahrscheinlich die ungewöhnlich
große Sonnenflecken^{schuld} - Dass es noch immer Ru-
inen in München gibt, ist erstaunlich. Bei der
wirtschaftlichen Aufschwung in Deutschland
wäre das bestimmt nicht notwendig. Vielleicht
ist da auch eine tendenziöse Absicht dahinter
(damit nicht zu rasch vergessen wird.) Die
Autobahnen in Deutschland sind doch sicher
sehr gut. Da fällt mir ein. Du hattest doch 
im ersten Weltkrieg eine Bekannte aus München
namens Else. Hast Du von Der nichts weiter
mehr gehört? - Die Bilder aus Littleton haben
mir auch sehr gut gefallen. Besonders den Son-
nenuntergang fand ich prächtig. So etwas
gibt es bei ~~uns~~ ^{Euch} nicht. Dafür sind allerdings
die Berge höher. Mir wäre es dort zu kalt ge-
wesen u. es ist mir in Princeton ja auch nicht

schlecht gegangen. Ich freute mich jeden Tag
an unserem Maraboux ^{den schönen Blumen} u. war sehr viel in der
Bibliothek. Deine Abneigung gegen Trocken-
milch ist mir unverständlich. Sie kommt
doch ebenso von den fetten Kühen wie die
andere, nur dass sie konzentrierter ist.

Was sagst Du dazu, wie gut Eisenhower jetzt
aussieht? Seine Feinde sagten ihm ja schon
seit Jahren einen baldigen Tod voraus, aber
es half nichts. Neulich hörte ich, dass manche
Häuser hier im Keller Schwimmbassins haben,
damit man sie auch im Winter benutzen kann.

Ich schliesse mit tausend Dussis

immer Dein Kurt

Lieber Rudi! Bei der Reise, wie sie Mamma beschreibt, u.
bei der Hitze ist es ja kein Wunder, wenn Du $1\frac{1}{2}$ kg ab-
genommen hast. Dein Hauptziel scheint ja diesmal
Winnaburg gewesen zu sein, aber Mamma schreibt

leider gar nichts davon, was es dort zu sehen
gab. Was der Röntgenkongress interessant?

Viele herzliche Grüsse

Dein Kurt.

Herzliche Grüsse auch von Adele. Sie ist eben
dabei die Zwetschken aus unserem Garten ein-
zukochen. Deinen Brief will sie Dir bald
beantworten.

